



Ihre Stimme am 15. März 2026



*kompetent,
sachlich, fair!*

Liebe Weilroderinnen und Weilroder,

am 15. März bestimmen Sie mit Ihren Stimmen die Richtung für Weilrod, Ihren Ortsteil und den Kreis für die nächsten 5 Jahre.

Wir stellen Ihnen mit dieser Broschüre vor, was wir erreicht haben und was wir noch umsetzen wollen. Und gerne können Sie sich ein Bild von unseren 25 Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung bzw. 64 für die Ortsbeiräte machen.

Dazu laden wir Sie herzlich zum Gespräch ein – zu den nachstehenden Terminen sind wir „Vor Ort“ in Ihrem Ortsteil. Zudem freuen wir uns über jeden Mitwanderer bei unserer Frühjahrswanderung. Und selbstverständlich sind wir auch sonst immer für Sie da – über info@fwg-weilrod.de, www.fwg-weilrod.de oder persönlich.

Ihre Stimmen für die FWG am 15. März sind Stimmen für ein starkes und zukunftsfähiges Weilrod!

07. Februar 2026		21. Februar 2026	
ab 10.00 Uhr	Finsternthal – Ortsmitte	ab 10.00 Uhr	Niederlauken – DGH
ab 11.00 Uhr	Mauloff – Ortsmitte	ab 11.00 Uhr	Gemünden – Altes Rathaus
ab 12.00 Uhr	Riedelbach – Ochsenstallplatz	ab 12.00 Uhr	Winden – Schützenhaus
ab 13.30 Uhr	Neuweilnau – Bushaltestelle	ab 13.00 Uhr	Emmershausen - Dorfplatz
ab 14.30 Uhr	Altweilnau – Ortsmitte/Goll	ab 14.00 Uhr	Cratzenbach – Altes Rathaus
ab 15.30 Uhr	Oberlauken – DGH	ab 15.00 Uhr	Hasselbach – Denkmal
1. März 2026		Frühjahrswanderung 10:00 Uhr ab Schützenhaus Riedelbach	
14. März 2026		ab 9:30 Uhr Rod an der Weil Kreisel	

Kompetent

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten sind fest in Weilrod und seinen Ortsteilen verwurzelt. Sie wissen, was die Menschen bewegt, und übernehmen seit vielen Jahren Verantwortung – in Vereinen, Organisationen und im Beruf. Gleichzeitig freuen wir uns über engagierte Neubürger, die frische Ideen einbringen. Die FWG steht für Kompetenz – im sozialen Miteinander genauso wie in allen politischen Fragen, die Weilrod betreffen. Wir hören zu, weil Bürgerwille Respekt verdient. Seit über 50 Jahren gestalten wir Weilrod verantwortungsbewusst und mit klaren Zielen weiter.

Sachlich

Unsere Arbeit dient ausschließlich dem Wohl Weilrods und seiner Bürgerinnen und Bürger. Wir entscheiden unabhängig, mit gesundem Menschenverstand und Augenmaß – nicht nach Parteivorgaben. Veränderungen sehen wir als Aufgabe, der wir mit Mut und Lösungswillen begegnen. Wir suchen Lösungen im offenen Dialog, denn das ist der beste Weg für Weilrod.

Fair

Fairness ist für uns selbstverständlich – im Umgang miteinander und mit anderen Fraktionen. Wir verstehen Politik als gemeinsames Ringen um die besten Lösungen für unsere Gemeinde, nicht als Gegeneinander. Wir diskutieren offen, ehrlich und mit Respekt, denn am Ende zählt das, was gut für Weilrod ist. Auch bei schwierigen Themen bleibt der faire Umgang unser Maßstab – heute und in Zukunft.

Finanzen / Haushalt

Die solide FWG-geführte Finanzpolitik Weilrods der letzten 20 Jahren hat folgendes ermöglicht:

- Niedrigster Grundsteuer-B-Satz im Hochtaunuskreis
- Abschaffung der Straßenbeiträge in Weilrod
- Weitere Reduzierung des Schuldenstandes und damit der Tilgungs- und Zinslast
- Zunehmende Investitionen im Bereich Daseinsvorsorge / Infrastruktur

Infrastruktur

Konstante Weiterentwicklung Weilrods in vielen Bereichen

- Schaffung eines Glasfasernetzes (trotz aller Widrigkeiten), der weitere Ausbau moderner 5G-Mobilfunkabdeckung
- 2. Bauabschnitt „Neuerborn“ in Altweilnau
- Aufstellungsbeschluss für das Baugebiet „Bangert“ in Hasselbach
- Erstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Hinter der Straße“ in Riedelbach
- Ausbau der Weilroder Wasserringleitung
- Bau eines modernen Feuerwehrdienstleistungszentrums im Rahmen einer IKZ

Miteinander / Füreinander

Generationen- und ortsteilübergreifende Initiativen für ein lebenswertes Miteinander in Weilrod

- Neubau einer Kindertagesstätte in Hasselbach. Geplante Neubauten in Altweilnau und Riedelbach
- Baureife für den Mehrgenerationenplatz in Altweilnau
- Stärkung & Ausbau der Unterstützung der Weilroder Senioren über den Seniorenbeirat
- Schaffung und Unterstützung eines Jugendbeirats
- Unterstützung der Familien durch den Weilroder Ferienpass
- Etablierung des Weilroder Kulturjahrs



Energie / Ökologie

Förderung sinnvoller Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung

- Aufstellung und Unterstützung eines Weilroder Klimakonzepts
- Schaffen der Stelle „Klimaschutzmanagement“
- Erstellen von balancierten Leitlinien für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen
- Weilroder Förderprogramme für Photovoltaik und Brauchwasseranlagen („Zisternensatzung“)



Auf Wahlversprechen verzichten wir auch für die kommende Legislaturperiode. Wir versprechen allerdings, weiter alles zu tun, um die Lebensqualität in unserem Weilrod zu erhalten und soweit möglich zu verbessern. Allerdings ist bei allen Vorgaben durch übergeordnete Behörden darauf zu achten, dass auch kleine Kommunen so viel „Spielraum“ haben, dass sie sich selbst verwalten können. Das Prinzip „Wer bestellt, bezahlt“ muss in vielen Bereichen wieder stärker umgesetzt werden. Eine weitere Aufgabenverteilung auf die Kommunen ohne verstärkte finanzielle Unterstützung ist nicht mehr möglich. Unabhängig davon bleiben unsere Schwerpunkte und Leitideen die Folgenden:

1. Daseinsvorsorge, Zukunftssicherung, Infrastruktur

Wir werden in den nächsten Jahren hohe Investitionen in mehreren Bereichen der Weilroder Infrastruktur sehen. Um dies gemeinsam stemmen zu können, haben wir beantragt, dass eine 10-Jahresplanung für diesen Bereich erstellt wird. Sicher umsetzen werden wir:

- Neubau von zwei weiteren Kindertagesstätten in Altweilnau und Riedelbach
- Finaler Ausbau der Weilroder Ringwasserleitung
- Gezielte Maßnahmen in den Bereichen Abwasser und Wasserversorgung
- Nötige Sanierungen von Gemeindestraßen
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses als Pilotgemeinde „Musterfeuerwehrgerätehaus“ in Hessen – gemeinsame neue Heimat der Feuerwehren Altweilnau, Finsterthal, Neuweilnau
- Ersatzbeschaffungen im Feuerwehrfuhrpark gemäß Feuerwehrbedarfsplan
- Anschluss aller Ortsteile an das Glasfasernetz, weiterer Ausbau der 5G-Abdeckung
- Zudem haben wir noch in 2025 einen Antrag zur Prüfung eines innovativen Konzepts „Autonomes Fahren“ zur Verbindung aller Weilroder Ortsteile untereinander eingebracht. Wir sind bereit, neue Wege in Weilrod zu testen und umzusetzen.



2. Haushalt und Wirtschaft

Wir verfolgen weiterhin unseren Weg einer soliden und achtsamen Haushaltsführung. Dabei sehen wir den Ausbau der Ertragsmöglichkeiten für Weilrod als zentrale Aufgabe. Dazu gehören natürlich die Pachterträge durch die existierenden und geplanten Windkraftanlagen genauso wie die Stärkung des Weilroder Gewerbes. Dies auch durch die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets in Riedelbach. Dies hilft uns, Herausforderungen nicht einfach auf unsere Bürger abzuwälzen. Wir können damit z.B. die Grundsteuer zur Zeit weit niedriger halten, als unsere Nachbarkommunen.



3. Miteinander / Füreinander

Ein gesundes Miteinander bleibt die Basis für eine hohe Lebensqualität in Weilrod. “Miteinander / Füreinander” wird daher weiter unsere Arbeit lenken. Zum einen in der Zusammenarbeit mit den politischen Mitstreitern. Zum anderen im partnerschaftlichen Miteinander aller Weilroder - über Generationen und Ortsteilgrenzen hinweg. Die sehr gute Arbeit im Jugendbereich, der einzelnen Seniorengruppen und des Seniorenbeirates werden wir weiterhin fördern. Die Unterstützung der Weilroder Feuerwehren, der Vereine und sonstigen Gruppen werden wir ebenfalls beibehalten.



4. Klima, Energie und Ökologie

Klimaschutz und auch Klimaanpassung ist eine Aufgabe für uns alle und fängt vor Ort an. Der Betrieb der Windkraftanlagen in Riedelbach und weiterer Anlagen im Bereich „Laubus“ hat für Weilrod nicht nur finanzielle Aspekte - vielmehr tragen wir damit durch CO2-Vermeidung aktiv zum Klimaschutz bei. Ökologische Belange werden weiter in unsere Bebauungspläne einfließen. Die nachhaltige Sicherstellung der Wasserversorgung ist ein Kernelement unserer politischen Arbeit. Die Stärkung unseres kommunalen Einflusses bei der Bereitstellung einer zukunftsfähigen Stromversorgung in der EnergieRegion Taunus-Goldener Grund bleibt ein wichtiges Anliegen.





5. Freizeit und Naherholung

Naherholung ist heute bedeutender als in der Vergangenheit. Wir unterstützen die Weiterentwicklung von umsetzbaren nachhaltigen Naherholungs- und Freizeitangeboten - in enger Kooperation mit den Nachbargemeinden und dem Taunus-Touristik-Service. Über den Bau des Mehrgenerationenplatzes in Altweilnau ist genug gesprochen worden – er muss nun gebaut werden. Gleiches gilt für die Umsetzung des Radwegekonzepts – dazu gehören die Qualitätsverbesserung des Weiltalweg - und anderer bereits beschlossener Maßnahmen.



6. Transparenz und Nachvollziehbarkeit

Wir setzen den nunmehr vor 15 Jahren begonnen Weg fort und sorgen für noch mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit von Informationen und Entscheidungen aus Politik und Verwaltung in Weilrod. Mit dem Fortschritt der Digitalisierung werden zunehmend mehr Dokumente und Vorlagen für alle zur Verfügung stehen. Darüber sind die aktiven FWGler erste Ansprechpartner vor Ort - für alle. Wir bleiben auch 2026 die einzige Gruppierung mit Mandatsträgern in allen 13 Ortsteilen.



7. Gesunder Menschenverstand

Wir wollen in allen Überlegungen und politischen Entscheidungen den gesunden Menschenverstand wieder gestärkt sehen. Dazu gehört wo immer möglich ein Abbau der Bürokratie, damit wir unsere Gemeinde-Ressourcen sinnvoll einsetzen können. Hierbei setzen wir explizit auf den Ausbau der digitalen Verwaltung und den zunehmenden Möglichkeiten künstlicher Intelligenz (KI) bei der Bearbeitung wiederkehrender Standard-Aufgaben.

Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung

Wir freuen uns, 25 Kandidaten für die Gemeindevertretung zur Wahl stellen zu können.

- | | | | |
|----|--------------------|----|------------------|
| 1 | Matthias Rumpf | 14 | Philipp Eßer |
| 2 | Diana Schöneich | 15 | Timmy Müller |
| 3 | Jens Heuser | 16 | Heiko Uhlig |
| 4 | Claudia Mohr | 17 | Sanja Engel |
| 5 | Dr. Markus Hammer | 18 | Markus Schreiber |
| 6 | Christian Weiß | 19 | Axel Freundl |
| 7 | Kerstin Zimmermann | 20 | Jens Hammer |
| 8 | Marc Humez | 21 | Pia Graefe |
| 9 | Kim Meinke | 22 | Otfried Mohr |
| 10 | Sebastian Bös | 23 | Volker Fink |
| 11 | Lisa Fink | 24 | Bernd Müller |
| 12 | Dominik Euler | 25 | Siegfried Meinke |
| 13 | Sabine Preußner | | |



601. Matthias Rumpf

48 Jahre, Hasselbach, Verkaufsleiter

- Vorsitzender der Gemeindevertretung
- Freiwillige Feuerwehr Hasselbach, MGV Eintracht Hasselbach, Partnerschaftsverein Weilrod, Vorstand Stiftung „Unser Weilrod“

Seit 2016 engagiere ich mich für die FWG Weilrod in der Gemeindevertretung, im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Sozialausschuss. Seit 2022 bin ich Vorsitzender der Gemeindevertretung – einstimmig gewählt von allen Parlamentariern. Als „Erster Bürger von Weilrod“ leite und vermittele ich in den Sitzungen mit Neutralität, gesundem Menschenverstand und viel Herzblut. Mein Ziel ist stets eine sachliche, faire Diskussion zum Wohl unserer Gemeinde.



Als Spitzenkandidat setze ich mich mit voller Kraft für die Belange aller Weilroderinnen und Weilroder ein. Alteingesessene, Neubürger, Junge und Ältere – ihre Erwartungen in Einklang zu bringen, motiviert mich. Meine berufliche Erfahrung im Management und Vertrieb hilft mir, komplexe Themen zu analysieren, Verhandlungen zu führen und Lösungen zu finden. Eine starke FWG Weilrod steht mit mir für fachliche Kompetenz, sachliche Politik und einen fairen Umgang mit allen Fraktionen und Bürgern.

Ihr Matthias Rumpf

602. Diana Schöneich

51 Jahre, Finsterthal, Dipl.-Betriebswirtin / COO

- Gemeindevertreterin, Mitglied im Bauausschuss, Ortsvorsteherin Finsterthal
- Vors. Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal, Schriftführerin FFW Finsterthal, Kassenwartin EFC Finsterthal, Jugendförderung Weilrod, Geschichtsverein Weilrod, Diakonieverein, Usinger Tennisclub und TSG
- Ich möchte Verantwortung übernehmen und die Entwicklung eines starken und lebendigen Weilrod aktiv mitgestalten. Dabei ist es mir wichtig, Entscheidungen sachlich, lösungsorientiert und im Sinne aller Generationen zu treffen.



603. Jens Heuser

54 Jahre, Emmershausen, Kaufm. Leiter

- Gemeindevertreter, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Fraktionsvorsitzender der FWG Weilrod
- Eintracht Hasselbach, FFW Emmershausen, Geschichtsverein Weilrod, Förderverein der Grundschule im Weiltal, Förderverein der Max-Ernst Schule, Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark
- Ich möchte Verantwortung übernehmen, damit sich unser liebens- und lebenswertes Weilrod zukunftsorientiert für alle Generationen weiterentwickeln kann.



604. Claudia Mohr

49 Jahre, Riedelbach, Selbstständig

- Gemeindevertreterin, Stellv. Vorsitzende des Bauausschusses, Mitglied im Ausschuss Land, Forst und Umwelt
- Schützenverein Dreieich, Freiwillige Feuerwehr Riedelbach, Jugendförderung
- Unsere Gemeinde ist meine Heimat – hier lebe ich, hier engagiere ich mich. Als Mitglied der Gemeindevertretung, LFU und stellvertretende Vorsitzende des Bauausschusses setze ich mich mit Herz und Verantwortung für deine Interessen und die Zukunft unserer Gemeinde ein.



605. Dr. Markus Hammer

58 Jahre, Rod an der Weil, im Ruhestand

- Stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung, Vorsitzender des Bauausschusses, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Vorsitzender der FWG Weilrod
- Vorstand Golfclub Taunus Weilrod, Vorstand Stiftung „Unser Weilrod“, Bereitschaft des DRK Weilrod, SG Weilrod, Freiwillige Feuerwehr Rod an der Weil
- Ich will weiter dazu beitragen, dass wir in meiner Heimat Weilrod eine hohe Lebensqualität erhalten oder ausbauen.



606. Christian Weiß

42 Jahre, Rod an der Weil, selbstständiger Kaufmann

- Mitglied der Gemeindevertretung, Fraktionsgeschäftsführer FWG, Mitglied im Sozialausschuss
- Jugend-Trainer JSG Merzhausen & JSG Weilrod D-Junioren, Vorstand Stiftung „Unser Weilrod“
- Mir liegt unser Weilrod sehr am Herzen und ich möchte einen wichtigen Teil dazu beitragen es lebenswert zu halten und weiterzuentwickeln.



607. Kerstin Zimmermann

58 Jahre, Mauloff, Fremdsprachensekretärin

- Gemeindevertreterin, Mitglied im Sozialausschuss, Ortsbeirat Mauloff
- FFW Mauloff, Schützenverein Lützow, Förderverein Gedenkstätte Hadamar (ehrenamtlicher Guide)
- Weilrod liegt mir sehr am Herzen. Eine aktive Lokalpolitik ist ein wichtiger Stützpfiler für die Gemeinde und hierzu möchte ich mit meinem Engagement beitragen.



608. Marc Humez

41 Jahre, Altweilnau, Forstingenieur

- Geschäftsführer der überregionalen Holzvermarktungsgesellschaft
- Vorstand Kultur- und Förderkreis Burg Altweilnau, Mitglied der JSG Weilrod
- Als Neubürger liegt mir unsere Gemeinschaft am Herzen - ich will sie aktiv bereichern.



609. Kim Meinke

43 Jahre, Riedelbach, Rechtsreferent

- Gemeindevertreter, Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft, Forst und Umwelt, Vertreter des Wasserbeschaffungsverbandes Tenne, Schiedsamt Weilrod, Hauptschöffe am Amtsgericht Frankfurt am Main
- Mitglied des Schützenvereins Drei Eichen, Vertreter des Schützenvereins im Vereinsring Riedelbach
- Gute Politik beginnt vor der eigenen Haustür, somit möchte ich weiterhin, für das, was mir sehr am Herzen liegt, Verantwortung übernehmen, nämlich unsere Gemeinde, heute und morgen!



610. Sebastian BöS

42 Jahre, Rod an der Weil, Chemielaborant

- Gemeindevertreter, Stellvertretender Vorsitzender Sozialausschuss
- SG Weilrod, Freiwillige Feuerwehr Rod an der Weil
- Weil ich gute politische Entscheidungen zum Wohle aller Weilroder jetzt und auch in Zukunft aktiv mitgestalten will. Nur wer mitmacht kann dazu beitragen, dass Weilrod lebenswert ist und bleibt!



611. Lisa Fink

28 Jahre, Emmershausen, Business Analystin

- Ortsbeirat Emmershausen
- Sportverein Frisch Auf Emmershausen
- Ich möchte die Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitgestalten und etwas bewegen. Dabei ist es mir wichtig, dass Weilrod für alle Generationen lebenswert bleibt.



612. Dominik Euler

20 Jahre, Rod an der Weil, Dualer Student (Public Administration)

- Jugendbeirat Weilrod (Kassierer)
- SG Weilrod (Badminton), TuS Weilnau/ FSG MWW (Fußball - Spieler und Schiedsrichter), Feuerwehr Rod an der Weil, Kirchenvorstand Rod an der Weil, Partnerschaftsverein (Schriftführer)
- Ich kandidiere, um auch die Perspektive junger Menschen in die kommunalpolitische Arbeit einzubringen. Mit meiner Meinung und meinen Ideen möchte ich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde weiterhin positiv gestaltet wird.



613. Sabine Preußner

56 Jahre, Altweilnau, Partner Sales Enablement Manager + Ambassador der Sage Stiftung

- Stellv. Ortsvorsteherin und Schriftführung im Ortsbeirat Altweilnau
- Vorsitzende Geschichtsverein Weilrod e.V., Aktiv in verschiedenen Sportgruppen des TUS Weilnau, Jugendförderung Weilrod e.V.
- Aktive Mitgestaltung an der Weilroder Zukunft, insbesondere im Hinblick auf Umwelt, Mobilität und Lebensqualität bei uns im lebenswerten, ländlichen Taunus.



614. Philipp Eßer

27 Jahre, Hasselbach, Geschäftsführer

- Gemeindevertreter, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft, Forst und Umwelt
- Freiwillige Feuerwehren Neuweilnau, Niederlauken, Emmershausen, Hasselbach, MGV Liederkrantz Hasselbach, VdK, Bürgerschützenverein Mesum Feld
- Meine Heimat ist und bleibt Weilrod.



615. Timmy Müller

31 Jahre, Emmershausen, Selbstständig Autoglanz Müller

- Ortsvorsteher Emmershausen
- Freiwillige Feuerwehr Emmershausen, FWG Weilrod
- Um mit Herzblut was zu bewegen und anzupacken wo im Ort und der Gemeinde Hilfe benötigt wird



616. Heiko Uhlig

55 Jahre, Winden, Elektromechaniker

- Ortsbeirat Winden
- Schützenverein Winden
- Ich kandidiere um in meinem Ort & meiner Gemeinde etwas zu bewegen und zum Wohle unserer Bürger in Weilrod Verantwortung zu übernehmen.



617. Sanja Angelina Engel

26 Jahre, Altweilnau, Freiberuflich selbstständige mobile Physiotherapeutin

- Physiotherapeutin der FSG Merzhausen/ Weilnau/ Weilrod
- Ich kandidiere, weil ich als Physiotherapeutin täglich erlebe, wie wichtig Zuhören, Verantwortung und nachhaltige Lösungen sind. Diese Erfahrung möchte ich nutzen, um Weilrod gesund, lebenswert und zukunftsfähig mitzugestalten.



618. Markus Schreiber

57 Jahre, Neuweilnau, Abteilungsleiter Rechnungswesen in einem mittelständischen Unternehmen

- Politisch bin ich ein Neuling, habe aber großes Interesse am gesellschaftlichen Leben
- Starke Präsenz bei Ortsveranstaltungen - häufig hinter dem Grill zu finden
- Ich möchte mich weiterhin aktiv in das Geschehen & in die Entwicklung Weilrods einbringen, um ein wohnenswertes Zuhause zu erhalten.



619. Axel Freundl

36 Jahre, Winden, Selbständig (Pflegedienst)

- Ich bin ein Neuling in der Politik aber freue mich auf das, was mich erwartet.
- Freiwillige Feuerwehr Emmershausen
- Eine Verbesserung findet nur statt, wenn man Verantwortung übernimmt und kreative, realistische Ideen einbringt. Ich möchte aktiv an der Gestaltung Weilrods teilhaben und meine Kreativität einbringen, um aus Weilrod einen noch schöneren Ort zu machen.



620. Jens Hammer

48 Jahre, Rod an der Weil, Bauunternehmer

- Gemeindevorstand
- Freiwillige Feuerwehr Rod an der Weil, SG Weilrod
- Weil ich dazu beitragen will, dass wir unser Weilrod mit gesundem Menschenverstand gestalten - heute und für die nächsten Generationen.



621. Pia Graefe

64 Jahre, Riedelbach, Bürokräft

- Gemeindevorstand
- Schützenverein "Drei Eichen Riedelbach", Förderverein Max Ernst Schule Riedelbach
- Ich möchte weiter die Zukunft von Weilrod mitgestalten und mich für eine Weiterentwicklung einsetzen, damit unsere Gemeinde auch für unsere Kinder und Enkel lebenswert und liebenswert bleibt.



622. Otfried Mohr

71 Jahre, Riedelbach, Rentner

- Gemeindevorstand
- Mitglied der Kreishandwerkerschaft Main- & Hochtaunus, Schützenverein Drei Eichen Riedelbach, Freiwillige Feuerwehr Riedelbach, Gesangverein Riedelbach, Schäferhunde Verein Eschbach
- Vernünftige Ideen aufzunehmen und umzusetzen ist und war für mich immer ein großes Ziel.



623. Volker Fink

64 Jahre, Emmershausen, Rentner

- Gemeindevorstand
- Sportverein Frisch Auf Emmershausen, FFW Emmershausen
- Mir ist eine moderate und durchdachte Entwicklung unserer Gemeinde wichtig: bezahlbares Bauland, starke Gewerbemöglichkeiten und eine hohe Lebensqualität für alle. Dazu gehört für mich auch eine moderne digitale Infrastruktur mit weiterem Ausbau von Mobilfunk und Glasfaser.



Unsere Kandidaten für die Ortsbeiräte

Wir freuen uns, als einzige politische Kraft Kandidaten
für alle 13 Ortsbeiräte zur Wahl stellen zu können.

Ortsteil	Seite
Altweilnau	23
Cratzenbach	24
Emmershausen	25
Finsternthal	26
Gemünden	27
Hasselbach	28
Mauloff	29
Neuweilnau	30
Niederlauken	31
Oberlauken	32
Riedelbach	33
Rod a. d. Weil	34
Winden	35



Altweilnau

<u>Liste</u>	<u>Platz</u>
Sabine Preußner	1
Karl-Heinz Schiffer	2
Sarah Lorenz	3
Kurt Kolodziejcyk	4
Marc Humez	5



Unsere Ziele:

- Begleitung und Mitwirkung beim Ausbau des Neubaugebietes „Neuerborn“
- Unterstützung des Mehrgenerationenplatzes
- Ausbau der Kinderbetreuung vor Ort
- Initiativen für ein l(i)ebenswertes Dorfleben (gemeinsam mit ortsansässigen Vereinen wie „sauberhaftes Altweilnau“, Installation eines Bankerlweges u.v.m.)
- Bauerhaltende Maßnahmen (z.B. im alten Rathaus, Torturm, Wiegehäuschen...)

Cratzenbach

Liste	Platz
Matthias Sode	1
Jennifer Hops	2
Jarne Hops	3
Robert Scholz	4



Unsere Ziele:

- Unterstützung einer ortsinternen Backes-Kultur nach erfolgreicher Reaktivierung des Backes
- Weiterer Ausbau der Spielflächen für Kinder und Jugendliche
- Ortsrandwege sowie nahe Feld- und Waldwege instand setzen und regelmäßig sauber halten
- Bänke und Ruhemöglichkeiten an den Wanderwegen erneuern und weiter ausbauen
- Finaler Abschluss des Ausbaus des Glasfasernetzes
- Ortsnahe Grünflächen pflegen und insektenfreundlich gestalten
- Offenes Ohr für die Cratzenbacher: Ansprechpartner und Bindeglied zur Gemeindevertretung und -verwaltung

Emmershausen

Liste	Platz
-------	-------

Timmy Müller	1
Joachim Frackiewicz	2
Alexander Albert	3
Bianca Binz	4
Vanessa Jung	5
Tanja Rühl	6



Unsere Ziele:

- 700-Jahr-Feier Emmershausen planen & organisieren
- Festlichkeiten wie Bornfest und Kerb wieder aufleben lassen
- Sanierung Backes vorantreiben
- Veranstaltung im Ort unterstützen, stärken und ausbauen
- Sanierung des Weiltalwegs und nachhaltige Unterhaltung anstoßen
- Integration der Jugend und derer Ideen ins Dorfleben / Dorfaktivitäten

Finsterthal

Liste	Platz
Diana Schöneich	1
Sarah Kindereit	2
Jana Reumschüssel	3



Unsere Ziele:

- verbessertes Nutzungskonzept für Veranstaltungen im DGH und Rathaus als Orte der Identität und Begegnung
- Aufwertung des Sanitär- und inneren Eingangsbereichs des Dorfgemeinschaftshauses sowie Neuordnung des Dachbodens im Rathaus
- Proaktive Ansprache und Einbindung von Neubürgern in die Dorfgemeinschaft und Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes (Begegnungen, Nachbarschaftshilfe, Dialog) durch Kleinprojekte
- Natur und Artenvielfalt erhalten durch nachhaltige Pflege von Landschaft, Wegen und Lebensräumen in und um Finsterthal
- Ehrenamt in Finsterthal als Grundlage eines lebendigen Dorflebens durch aktive Förderung der lokalen Vereinsarbeit unterstützen
- Sachorientierte Interessenvertretung aller Bürger

Gemünden

<u>Liste</u>	<u>Platz</u>
Achim Becker	1
Thomas Kowalt	2



Unsere Ziele:

- Gemünden als Wohn- und Lebensmittelpunkt attraktiver machen
- Unterstützung der ansässigen Vereine und ehrenamtlicher Helfer
- Stärkung der Dorfgemeinschaft/Einbindung von Neubürgern

Hasselbach

Liste	Platz
Justus Hill	1
Tatjana Später-Esser	2
Björn Becker	3
Jenni Anger	4
Miguel Zietzling	5
Nadja Brendel	6



Unsere Ziele:

- Lebendiges Hasselbach - Generationsübergreifende Angebote für Familien und Kinder fördern
- Zukunft gestalten - die nachhaltige Dorfentwicklung aktiv vorantreiben
- Ehrenamt stärken - unsere Vereine als Herzstück des Ortes gezielt unterstützen
- Heimat bewahren - Ortsbild und dörfliche Kultur pflegen und attraktiv gestalten

Mauloff

Liste	Platz
Kerstin Zimmermann	1
Stefan Bommersheim	2
Janik Wolf	3
Pia Gaukel	4
Tilman Harzer	5
Marcel Horn	6



Unsere Ziele:

- Weiterhin gute Kommunikation, transparentes Arbeiten und ansprechbar für die Anliegen der Mauloffer Bürgerinnen und Bürger
- Einbezug der Ortsgemeinschaft in die Ausgestaltung der neuen Ortsmitte nach Abschluss des aktuellen Bauvorhabens
- Nutzung der Ortsmitte als lebendiges Zentrum für Veranstaltungen und zur Stärkung des Zusammenhalts in der Dorfgemeinschaft
- Aktionen zur Aufwertung des Ortsbildes, beispielsweise Pflanzaktionen, Initiativen für mehr Grün im Dorf und Weiterführung des Umwelttages
- Für die Kleinsten: Beleben des Spielplatzes, um hier einen lebendigen Treffpunkt zu schaffen und Etablierung eines traditionellen Martins-Umzuges

Neuweilnau

Liste	Platz
Gerhard Schieberle	1
Louis Höser	2
Markus Schreiber	3
Jörn-Jürgen Eßer	4
Volker Seel	5



Unsere Ziele:

- Weitere Ausgestaltung des Hofes DGH
- Umgestaltung und Verschönerung des Innenbereichs DGH
- Austausch und Aufbau der Ruhebänke auf dem Friedhof und rund um Neuweilnau
- Verbesserung der Wanderwege rund um Neuweilnau
- Bau einer neuen Feuerstelle im Park Neuweilnau
- Ausgestaltung der Flächen in der Ortsmitte am Parkplatz

Niederlauken

<u>Liste</u>	<u>Platz</u>
Tanja Pietzonka	1
Reme Henschel	2
Olaf Illgen	3
Joanna Grzechca	4
Carmen Lowe	5
Xenia Eßer	6



Unsere Ziele:

- Zusammenhalt und ehrenamtliches Engagement im Dorf aktiv unterstützen
- Begegnungsräume (z.B. Park) gestalten und Dorfleben durch Veranstaltungen fördern
- Schutz und Erhalt von Natur und Umwelt weiterhin mitgestalten

Oberlauken

Liste	Platz
Andreas Enders	1
Korbinian Born	2
Sabrina Enders	3
Deniz Ümit	4



Unsere Ziele:

- Aktive Unterstützung der Vereinstätigkeiten
- Weiter Stärkung der Dorfgemeinschaft
- Sanierung des alten Hochbehälters
- Sanierung der Grünecke
- Sanierung des Vorplatzes am Backhaus

Riedelbach

<u>Liste</u>	<u>Platz</u>
Tina Faulhaber	1
Stefan Heinisch	2
Constanze Hartmann	3
Manuela Weist	4
Lilly Gloede	5
Dirk Gloede	6
Boris Lamping	7



Unsere Ziele:

- Respekt, Toleranz, kulturelle Offenheit & Gleichwertigkeit: Beiträge, die über die privaten Belange hinausgehen
- Generationsübergreifende Stärkung von Kultur, Umweltschutz und Traditionen (z.B. die Modernisierung des DGH & Projekte/Treffpunkte für ein lebendiges Dorfleben)
- Zusammenarbeit mit dem Weilroder Tourismusbeauftragten, dem Forstamt Weilrod & dem Naturpark Taunus, um Riedelbach attraktiver zu gestalten.
- Durch enge Abstimmung mit dem Vereinsring möchten wir mit anpacken und Feste/Aktionen gemeinsam realisieren.
- Gepflegte Plätze – für ein ordentliches, einladendes Ortsbild und den langfristigen Erhalt der Werte & klares Zeichen gegen Vandalismus.
- Erweiterung des Kommunikationsflusses im Ort und Erreichung aller Altersgruppen über verschiedene Medien hinweg.
- Sachorientierte Interessenvertretung aller Bürger / Nennung der zuständigen Stellen wie z.B. Ordnungsamt, Bauamt

Rod an der Weil

Liste	Platz
-------	-------

Reimund Moses	1
Mario Lauth	2
Dominik Euler	3
Regina Woldt	4
Jens Hammer	5
Dr. Markus Hammer	6



Unsere Ziele:

- das neugestaltete DGH im Felsenkeller als lebendigen Treffpunkt stärken und noch intensiver für gemeinsame Treffen, kulturelle Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten nutzen
- Unterstützung der Roder Vereine und somit Stärkung der Dorfgemeinschaft
- Weiterführung der Advents - und Dorftreffen
- weiterer Ausbau von Weilpark und Festwiese und somit Schaffung attraktiver Freizeitangebote (z. B. ein Kinder-Bikepark oder ein Wasserspielplatz in der Nähe der Weil)
- Neugestaltung des Platzes an der Kaisereiche
- Verbesserung der Park - und Verkehrssituation
- Unterstützung sinnvoller Maßnahmen zum Ausbau von Rod als Kleinzentrum (z.B. seniorengerechtes Wohnen am REWE Markt)
- Rod als offenen, familienfreundlichen und lebendigen Ort für Einheimische und Gäste weiterentwickeln

Winden

<u>Liste</u>	<u>Platz</u>
Heiko Uhlig	1
Dirk Oeltjenbruns	2
Dennis Wild	3



Unsere Ziele:

- Monatliche Sprechstunde im DGH (diskret, anonym möglich) für Hilfevermittlung: Sucht, Finanzprobleme, Seniorenhilfe.
- Kontakt zum Rathaus aktiv pflegen & Infos und Entscheidungen der Gemeinde regelmäßig an „Windener aktuell“ weitergeben.
- Spiele- und Seniorennachmittage am / im DGH für Kinder
- Kochgruppen und gemeinsame Kochveranstaltungen.
- Instandhaltung des Backes vorantreiben
- Pflege öffentlicher Einrichtungen: DGH, Friedhof, Spielplatz.
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h im Ort (Schutz der Kinder)
- Glasfaser und 5G-Abdeckung vorantreiben

FWG HOCHTAUNUS – DAS ORIGINAL

Verwurzelt. Verlässlich. Verantwortungsbewusst.

Seit 1997 ist die Freie Wählergemeinschaft Hochtaunus die unabhängige Stimme unserer Heimat im Kreistag – ohne Parteibuch, ausschließlich den Menschen im Hochtaunuskreis verpflichtet. Wir entscheiden vor Ort, sachlich, pragmatisch und verantwortungsvoll.



WARUM FWG HOCHTAUNUS?

Weil wir das Original sind: unabhängig, erfahren und bürgernah.

Gute Politik braucht kein Parteibuch – sondern Verantwortung.

Die Spitzenkandidaten der FWG Hochtaunus



Wirtschaft & Verwaltung

- Bürokratie abbauen, Genehmigungen beschleunigen
- Kreisverwaltung konsequent digital ausrichten
- Breitband- und 5G-Ausbau im gesamten Kreisgebiet
- Regionale Wirtschaft und Einzelhandel stärken

Wohnen & Gewerbe

- Leerstände aktivieren, Baulücken schließen
- Bezahlbaren Wohnraum sichern
- Gewerbeflächen erhalten und gezielt weiterentwickeln

Finanzen

- Keine weitere Erhöhung der Kreisumlage
- Wirtschaftlichkeit und Transparenz sichern
- Generationengerecht investieren

Lebensqualität

- Schulen modernisieren und Betreuung sichern
- Pflege, Ehrenamt und sozialen Zusammenhalt stärken
- Klimaschutz praxisnah, regional und mit Augenmaß

Mobilität

- ÖPNV ausbauen, auch im ländlichen Raum
- Flexible und zukunftsfähige Mobilitätsangebote mitdenken
- Kreis- und Landesstraßen sanieren und leistungsfähig halten
- Radwegenetz sicher und alltagstauglich ausbauen

Die FWG Weilrod ist Mitglied der FWG Hochtaunus. Wir haben beide keine Verbindung zur Partei Freie Wähler. Im Gegensatz zu dieser später gegründeten Partei handeln beide FWGs seit über 50 bzw. 25 Jahren unabhängig, bürgernah und ausschließlich im Interesse von Weilrod und des Hochtaunuskreises.


Listenplatz	Name
4	Götz Esser
12	Kim Meinke
17	Mario Lauth
21	Stephanie Rühl
26	Mathias Habermann
29	Timmy Müller
32	Claudia Mohr
35	Tatjana Später-Esser
41	Tina Faulhaber
45	Matthias Rumpf
48	Arnd Erker
52	Jens Später
57	Dr. Markus Hammer
59	Jens Heuser
61	Diana Schöneich
63	Isabelle Rumpf

17 Weilroder Kandidaten für den Kreistag

Bitte unterstützen Sie bei der Wahl zum Kreistag insbesondere die links genannten 17 Weilroder Kandidaten auf der Kreistagsliste der FWG Hochtaunus.



Unsere Kandidaten für die Gemeindevertretung

6	Freie Wählergemeinschaft				FWG 			
601	Rumpf , Matthias, Hasselbach				614	Eßer , Philipp, Hasselbach		
602	Schöneich , Diana, Finsterntal				615	Müller , Timmy, Emmershausen		
603	Heuser , Jens, Emmershausen				616	Uhlig , Heiko, Winden		
604	Mohr , Claudia, Riedelbach				617	Engel , Sanja, Altweilnau		
605	Hammer , Dr. Markus, Rod a. d. Weil				618	Schreiber , Markus, Neuweilnau		
606	Weiß , Christian, Rod a. d. Weil				619	Freundl , Axel, Winden		
607	Zimmermann , Kerstin, Mauloff				620	Hammer , Jens, Rod a. d. Weil		
608	Humez , Marc, Altweilnau				621	Graefe , Pia, Riedelbach		
609	Meinke , Kim, Riedelbach				622	Mohr , Otfried, Riedelbach		
610	Bös , Sebastian, Rod a. d. Weil				623	Fink , Volker, Emmershausen		
611	Fink , Lisa, Emmershausen				624	Müller , Bernd, Emmershausen		
612	Euler , Dominik, Rod a. d. Weil				625	Meinke , Siegfried, Riedelbach		
613	Preußner , Sabine, Altweilnau							

Nutzen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl:

So können Sie sicher und in Ruhe wählen. Briefwahl ist möglich ab/seit 2. Februar.

Die Anleitung dazu finden Sie auf der Wahlbenachrichtigung, die Sie von der Gemeinde Weilrod erhalten (haben).

624. Bernd Müller

77 Jahre, Emmershausen, Rentner

- Gemeindevertreter, 2. Vorsitzender FWG Weilrod
- Sportverein Frisch Auf Emmershausen, FFW Emmershausen
- Gerne unterstütze ich meine FWG bei der Kommunalwahl 2026 auf einem „Ehrenlistenplatz“



625. Siegfried Meinke

82 Jahre, Riedelbach, Rentner

- Ehemaliger Beigeordneter, Ehrenmitglied der FWG Weilrod
- Schützenverein Dreieich, Freiwillige Feuerwehr Riedelbach
- Als langjähriger Mandatsträger und Ehrenmitglied unterstütze ich die FWG natürlich auch bei der Kommunalwahl 2026



Wie viele Stimmen können Sie überhaupt vergeben?

Sie können so viele Stimmen vergeben, wie Vertreterinnen und Vertreter für die Wahl zur Gemeindevertretung bzw. den jeweiligen Ortsbeirat oder die Kreiswahl zu vergeben sind. Für die Wahl zur Gemeindevertretung der Gemeinde Weilrod haben Sie z. B. 23 Stimmen. Bei der Wahl zu den Ortsbeiräten ist die Stimmenanzahl je nach Einwohnerzahl der jeweiligen Ortsteile unterschiedlich. Wie viele Stimmen Sie hier vergeben können, ist auf jedem Stimmzettel oben im Text vermerkt.

Sie können Ihre Stimmen **einzeln** an die Bewerberinnen und Bewerber auf dem Stimmzettel verteilen, auch in unterschiedlichen Listen (**Panaschieren**). Jeder Bewerberin oder jedem Bewerber können Sie bis zu 3 Stimmen geben (**Kumulieren**). Sie müssen bei diesem Verfahren aber unbedingt beachten, dass Sie die zulässige Gesamtstimmenzahl nicht überschreiten, da ansonsten Ihr Stimmzettel ungültig ist.

Sie können Ihre Stimmen auch **komplett für eine Liste abgeben**. Wenn Sie diese Liste in der Kopfzeile auf dem Stimmzettel ankreuzen, werden die Stimmen bei der Auszählung so verteilt, dass die Bewerberinnen und Bewerber dieser Liste in der vorgesehenen Reihenfolge von oben nach unten jeweils eine Stimme erhalten. Stehen auf der Liste weniger Namen als Vertreterinnen oder Vertreter zu wählen sind, wird die Stimmenverteilung von oben nach unten so lange wiederholt bis alle zu vergebenden Stimmen aufgebraucht sind oder jede Bewerberin und jeder Bewerber der angekreuzten Liste die höchstzulässige Zahl von 3 Stimmen erhalten hat. Sind also 23 Stimmen zu vergeben und auf der von Ihnen angekreuzten Liste sind 13 Bewerberinnen und Bewerber aufgeführt, so erhält die / der als Nr. 1 aufgeführte Bewerberin / Bewerber 3 Stimmen und alle anderen 2 Stimmen.

So nutzen Sie Ihre Möglichkeiten bei der Stimmabgabe

Sie können auch eine Liste ankreuzen und trotzdem Einzelstimmen bei anderen Listen auf dem Stimmzettel vergeben. Dies hat zur Folge, dass als erstes die Einzelstimmen gezählt und dann die restlichen noch zu verteilenden Stimmen der angekreuzten Liste zugeteilt werden.

Beispiel bei 23 zu vergebenden Stimmen: Sie haben 10 Stimmen bei einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern der Listen B und C und zusätzlich die Liste A angekreuzt. Nach Abzug der 10 Einzelstimmen erhält die Liste A die verbleibenden 17 Stimmen. Damit stellen Sie sicher, dass keine Ihrer Stimmen verloren geht.

Sie können auch eine Liste im Kopfteil des Stimmzettels ankreuzen und einzelne Bewerberinnen und Bewerber aus dieser Liste streichen. Die gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber werden dann bei der Verteilung der Stimmen nicht berücksichtigt.

Impressum

Freie Wählergemeinschaft Weilrod
1. Vorsitzender Dr. Markus Hammer
Klapperfeld 26, 61276 Weilrod

Auflage: 3.250

Gedruckt auf 100 g/m² EnviroTop aus
100 % Altpapier,
klimaneutral produziert.



Hinweis:

In allen Texten beziehen wir uns grundsätzlich mit der allgemeinen Anrede sowie den Funktionen auf Damen, Herren und Divers.

Alle Bilder in dieser Broschüre beruhen auf Einzelbildern. Wir bedanken uns beim Fotostudio Schiffer, Weilrod-Altweilnau, für die mega-kompetente Umsetzung.

Immer erstmal FWG ankreuzen!

Danach bis zu 23 Stimmen
auf unsere Kandidaten
verteilen

6	Freie Wählergemeinschaft	FWG			
601	Rumpf , Matthias, Hasselbach				
602	Schöneich , Diana, Finsterthal				
603	Heuser , Jens, Emmershausen				
604	Mohr , Claudia, Riedelbach				
605	Hammer , Dr. Markus, Rod a.d. Weil				
606	Weiß , Christian, Rod a.d. Weil				
607	Zimmermann , Kerstin, Mauloff				
608	Humez , Marc, Altweilnau				
609	Meinke , Kim, Riedelbach				
610	Bös , Sebastian, Rod a.d. Weil				
611	Fink , Lisa, Emmershausen				
612	Euler , Dominik, Rod a.d. Weil				
613	Preußner , Sabine, Altweilnau				
614	Eßer , Philipp, Hasselbach				
615	Müller , Timmy, Emmershausen				
616	Uhlig , Heiko, Winden				
617	Engel , Sanja, Altweilnau				
618	Schreiber , Markus, Neuweilnau				

Am 15. März Liste 6!



www.fwg-weilrod.de
www.facebook.com/fwg.weilrod

